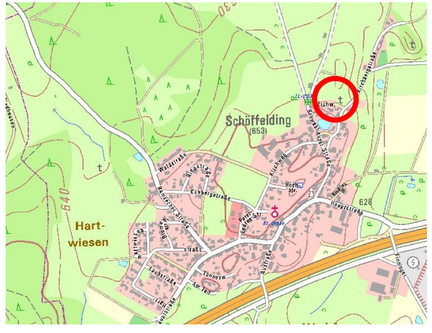
Rotbuche mit Mariengrotte

Naturdenkmal-Nr. 2020-06

Standort & Beschreibung

Auf einer Anhöhe steht diese mächtige, mindestens 200 Jahre alte Rotbuche mit einem Stammumfang von fast 4 Metern. Ihre ausladende, dicht geschlossene Krone und ihr imposanter Wurzelteller machen sie zu einem seltenen Exemplar. Die hohe Vitalität lässt noch eine lange Lebenserwartung vermuten.

Die Buche wächst an der nördlichen Ortsrandlage von Schöffelding. Südlich schließt Bebauung an, nördlich liegen Weideflächen. Geologisch betrachtet handelt es sich bei diesem Standort um eine würmeiszeitliche Jungmoräne.



Vitalität

Krone: ausladend, riesig, pilzförmig

Stamm: besonders dick und schön ausgebildet, ab einer Höhe von 2 Metern zweistämmig

Vitalität gesamt: insgesamt sehr vital, kann noch Jahrhunderte überdauern. Bisher keine Fäulnis im Zwiesel zwischen den beiden Stämmen

Pflege & Handlungsbedarf

Schutz vor Stamm- und Wurzelverletzungen (z.B. durch Abgrabungen)

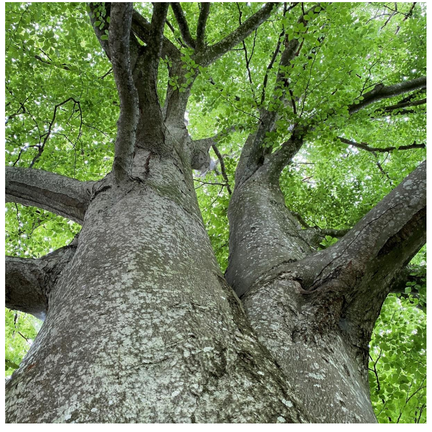
Kronenpflege (Totholz bei Gefahr entnehmen)

Lichtraumprofil freihalten

Unter Umständen zukünftig Kronensicherung (zwei Haupttriebe mit Zwiesel)

Naturschutzfachliche Bedeutung

Ein Baum in diesem Alter bietet der Tier- und Pflanzenwelt zahlreiche Teilhabitate. Die Rinde bietet Rückzugsorte für Insekten in Spalten und Ritzen. Die verzweigte Krone dient als Brut-, Versteck-, und Ruheplatz.
Aufgrund der Hohen Vitalität konnten bisher keine größeren Höhlen für Fledermäuse, Bilche oder Spechte entdeckt werden.



Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

Alter:	über 200 Jahre
Höhe:	24 m
Stammumfang:	395 cm
Standort:	Schöffelding
Koordinaten:	10°59'49" 48°04'11"

Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Landsberg am Lech
Verfasser: Stephan Wenning
Mail: Naturschutz@LRA-LL.bayern.de
Info: www.naturvielfaltlandsberg.de